

Best Practice-Projekte

A

«Brass Insieme» – Musik verbindet Menschen

Im Dezember 2023 konzertierte die Brass Band Harmonie Neuenkirch gemeinsam mit sechs jugendlichen Solisten mit besonderen Bedürfnissen. Begleitet wurde das Projekt von Sozialpädagoge und Musiker Kurt Bucher, der mit viel Feingefühl durch das Programm führte. Das Ergebnis war ein Weihnachtskonzert voller Energie, bei dem sogar der Rockklassiker „Sweet Child O' Mine“ von Guns N' Roses zur adventlichen Stimmung beitrug. Der Workshop thematisiert, welche Schritte bei der Planung und Umsetzung dieses Inklusionsprojekts wichtig waren, welche Faktoren zum Erfolg beigetragen haben und vermittelt konkrete Tipps, damit auch andere Musikvereine ähnliche Projekte aufgleisen und erfolgreich umsetzen können.

Marco Imfeld, Präsident Brass Band Harmonie Neuenkirch

Madretsch chante! – Musik als Brücke zwischen Kulturen

Das Projekt „Madretsch chante“ vereint rund 360 Schüler:innen der Schulen des Quartiers Madretsch, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, gemeinsam mit dem Jugendorchester JUBIS. Ziel ist es, die Musik, die kulturelle Vielfalt und den Sprach austausch in der mehrsprachigen Region Biel zu fördern. Über mehrere Monate hinweg und in einer speziell gestalteten Projektwoche werden Lieder aus verschiedenen Kontinenten und Kulturen in unterschiedlichen Sprachen einstudiert. Ein besonderes Highlight bildet die Projektwoche mit dem grossen Abschlusskonzert. Durch professionelle Gesangscoachings und das Kennenlernen von Instrumenten wird nicht nur das Selbstvertrauen gestärkt, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur kulturellen Teilhabe geleistet. "Madretsch chante" unterstützt die nächste Generation darin, mit Freude und Selbstvertrauen kulturelle Grenzen zu überwinden und den Wert der Vielfalt zu schätzen.

Béatrice Granges, Vize-Direktorin, Schule Madretsch Biel/Bienne

Klassenmusizieren - Musizieren im regulären Schulunterricht

Jedes Kind darf ein Blasmusikinstrument lernen, mit nach Hause nehmen und gemeinsam in der Gruppe musizieren. Schweizweit gibt es keine andere Stadt wie Zürich, welche das Klassenmusizieren Jahr für Jahr weiter ausgebaut hat und dadurch viele Kinder davon profitieren und kostenlos Zugang zu einem Instrument erhalten. Wie Zürich das Angebot politisch abstützt und welche unmittelbare und nachhaltige Wirkung dahinter steckt, wird in diesem Workshop diskutiert.

Erich Zumstein, Direktor Konservatorium Zürich

B

Wohnzimmerkonzerte – Musik direkt nach Hause bringen

Es gibt Menschen, die aufgrund eingeschränkter Mobilität keine Konzerte mehr besuchen können. Das Format "Wohnzimmerkonzerte", auch bekannt als "Musik-Spitex", richtet sich speziell an diese Zielgruppe und bringt die Magie der Musik direkt in ihr Zuhause. In Kloten wird dieses Angebot durch die Zusammenarbeit von Spitex, der Nachbarschaftshilfe und den lokalen Musikvereinen aktiv gefördert. Der Workshop bietet den Raum, um das Konzept zu vertiefen, praktische Tipps für die Durchführung solcher Konzerte zu geben und den Austausch von Erfahrungen zu fördern. Ob Solo, im Duo, als Quartett oder in kleinen Ensembles – Wohnzimmerkonzerte sind strukturiert und spontan und bieten somit eine ganz besondere Atmosphäre.

Vanessa Kumar, Koordination Kulturförderung & Cyrill Amberg, Kulturvermittlung, Stadt Kloten

Kinder- und Familienkonzerte – mehr als nur Musik spielen

Kinder- und Familienkonzerte sind eine effektive Möglichkeit, junge Menschen schon früh für Musik zu begeistern. Doch was macht ein Konzert wirklich kindgerecht? Welche Elemente sollten über das reine Spielen der Literatur hinaus geplant werden? Der Workshop liefert handfeste Tipps und praktische Anleitungen, wie ein Kinderkonzert erfolgreich geplant und durchgeführt werden kann - ob als eigenständiges Vereinsprojekt oder in Kooperation mit Musikschulen und Grundschulen. Nach diesem Workshop haben die Teilnehmenden das nötige Rüstzeug und konkrete Werkzeuge in der Hand, um ein lebendiges und erfolgreiches Kinder- und Familienkonzert auf die Beine zu stellen.

Evi Güdel-Tanner, Komponistin und Arrangeurin, Tandel-Verlag

A

Marchingband-Feeling verbindet – Musik und Bewegung als Schlüssel zur Teilhabe

Musik und Bewegung sind eine geeignete Form, um Menschen zusammen zu bringen. Expert:innen der nationalen Formation showband.CH zeigen auf, wie mittels Workshops junge Menschen, die kein Instrument spielen, trotzdem mit Musik und Bewegung in Verbindung gebracht werden. Sei es mit einer öffentlich-partizipativen Probe einer Jugendmusikformation oder eine Workshop-Einheit mit der Volksschule. Musik und Bewegung, cooler Sound und ein gemeinsames choreografisches Erlebnis können der Schlüssel für Teilhabe sein. showband.CH gibt Einblick in ihr Schaffen.

Kevin Schrag, Künstlerische Leitung & Beda Zünd, Leitung Marchingband Jugendcamp, showband.CH

Social Media als Bühne – Chancen für Jugendmusikvereine

Social Media bietet Jugendmusikvereinen die Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen, Jugendliche sowie Eltern zu begeistern und Menschen über kulturelle und geografische Grenzen hinweg zu erreichen. Im Workshop wird gezeigt, wie du mit kreativen Inhalten und einer gezielten Strategie Social Media als Werkzeug nutzen kannst, um die Vereins-Community nachhaltig zu vergrössern, verschiedene Kulturen anzusprechen und das verbindende Element der Musik weltweit sichtbar zu machen.

Christine Hartmann, Social-Media- und Sichtbarkeitsexpertin, Hartmann Communications

Musik zieht am gleichen Strick – gemeinsam mehr erreichen

Musikschulen, Jugendmusiken, Musikgesellschaften und andere musikalische Akteure in einem Ort haben vielleicht nicht immer exakt die gleiche Ausrichtung, aber sie verfolgen alle ein gemeinsames Ziel: Musik machen und Menschen dafür begeistern. Warum also nicht die Kräfte bündeln und gemeinsam mehr erreichen? Im Workshop wird anhand von konkreten Beispielen gezeigt, wie erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Musikschulen und Jugendmusiken aussehen kann, welche Vorteile sie bietet und wie durch gezielte Kooperationen Synergien entstehen, die allen Beteiligten zugutekommen. Der Workshop inspiriert dazu, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen – denn Zusammenarbeit lohnt sich!

Stefanie Hänni, Musikschulleiterin Region Thun & Dirigentin MG Mühlethurnen

B

Musik bewegt! – ein Gemeinschaftsprojekt einer Musikschule und mehreren Volksschulen

Die Suite «Musik bewegt!» wurde im Auftrag der Musikschule Luzern komponiert und im Frühjahr 2017 vom Jugendblasorchester Luzern und über 200 Kindern im KKL Luzern uraufgeführt. Alle diese Kinder besuchten den in der Volksschule integrierten "Musik und Bewegung"-Unterricht, der im Teamteaching mit der Klassenlehrperson von Fachlehrpersonen der Musikschule Luzern unterrichtet wurden. Das musikvermittelnde Projekt soll allen Schüler:innen die Gelegenheit geben die Musik zu erleben, mit gleichaltrigen und älteren Kindern zu musizieren und die Motivation erhalten, ein Blasinstrument an der Musikschule zu erlernen. Der Workshop thematisiert, wie solche musikvermittelnden Projekte geplant, durchgeführt und nachhaltig verankert werden können.

Stephan Hodel, Dozent + Composer

Concerts of Nations – Vielfalt hörbar machen

"Concerts of Nations - Let the Music Speak" ist eine Kampagne des Musiknetzes Kloten. Diese Dachorganisation, die alle Musikvereinigungen in Kloten vereint, hat gemeinsam mit der Stadt ein Projekt entwickelt, welches das gemeinsame Musizieren, Singen und Tanzen gezielt zur Förderung des Gemeinsinns einsetzt. Oft spiegelt die Vielfalt in lokalen Musikgruppen, Chören und Tanzschulen die Diversität nicht wider, die auf dem Pausenplatz oder im Alltag sichtbar ist. Genau hier setzt das Projekt an: Musikbegeisterte Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, in Kloten ein "musikalisches Zuhause" zu finden, das sie in der Flughafenstadt willkommen heisst und integriert. Die Kampagne zeigt auf, mit welchen Methoden und Massnahmen diese Sensibilisierungsarbeit umgesetzt wird, um eine lebendige und vielfältige musikalische Gemeinschaft zu fördern.

Renzo De Paolis, Präsident Musiknetz Kloten

Partnerschaften im Ausland – Kontakte knüpfen

Das Welt Jugendmusik Festival Zürich WJMF findet ca. alle 5 Jahre in der Schweiz statt. Zu Gast sind Jugendmusikformationen aus aller Welt. Vor, während und nach dem Festival entstehen Freundschaften unter den Jugendlichen, aber auch unter Vereinen. Das WJMF regt im Workshop an, wie solche Partnerschaften geknüpft, gestärkt und erlebt werden können.

Claudia Birrer / Roman Limacher, Vorstand Verein WJMF